

Auch Sie können Mitglied werden -

- Wenn Sie eine Personen-/Interessengemeinschaft sind (z.B. eingetragener Verein, gemeinnützige Gesellschaft, Stiftung usw.),
- wenn Sie das Leitbild der Arbeiterwohlfahrt unterstützen,
- wenn Sie ihre Ziele, die per Satzung festgelegt sind, ernsthaft verfolgen,
- wenn Sie bereit sind, einen Mindestbeitrag von 30 Euro pro Jahr zu zahlen (die meisten unserer Mitglieder zahlen allerdings auf freiwilliger Basis 60 Euro jährlich).

Willkommen in unserer starken Gemeinschaft!

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Partner sind und Ihre Arbeit mit unserem Wissen und unserer Erfahrung erfolgreich unterstützen können.

Noch ein Tipp:

Einmal jährlich bietet die AWO ihren korporativen Mitgliedern ein Forum, sich einem breiten Publikum vorzustellen, dabei umfassend über die eigene Arbeit zu informieren und damit auch neue Mitglieder zu gewinnen. Beim großen "Markt der Möglichkeiten" können alle mitmachen und sich in einem attraktiven Rahmen präsentieren! Nutzen Sie diese Chance!

Sie haben Interesse an einer korporativen Mitgliedschaft?

Sie wollen mehr Informationen?

Sprechen Sie uns an!



Ihr Ansprechpartner:
Kreisgeschäftsstelle der
AWO im Kreis Unna

Wilfried Bartmann
Vorsitzender der AWO
im Kreis Unna



Peter Resler
Geschäftsführer der AWO
im Kreis Unna

Unnaer Straße 29 a
59174 Kamen
E-Mail: resler@awoubunna.de
Telefon: 02307- 9122111
Fax: 02307- 9122139



Korporative Mitgliedschaft



Korporative Mitgliedschaft - was ist das?

Zielgerichtet Hilfe leisten - das wollen viele Vereine. Ob Trägerverein einer öffentlichen Einrichtung wie Kindergarten und Schule oder Gesundheitsverein wie z.B. Aids-Hilfe, es gibt Vereine auf den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Ebenen. Eins haben die meisten gemein: Sie stehen vielfach vor großen Schwierigkeiten, wenn es um förderrechtliche, steuerrechtliche oder arbeitsrechtliche Fragen geht. Die schier unübersichtliche Zahl gesetzlicher Bestimmungen ist gerade heute von Laien kaum noch zu durchschauen - und so bleiben manche Projekte auf der Strecke. Dabei ist es trotz knapper werdenden Mittel immer noch möglich, Zuschüsse bzw. öffentliche Fördermittel zu bekommen. Man muss nur den richtigen Weg kennen!

Genau da können wir unseren korporativen Mitgliedern helfen - aber ohne ihre Eigenständigkeit einzuschränken!

Ganz wichtig auch: Vereine, die einem Wohlfahrtsverband angehören, werden als gemeinnützig anerkannt.

Wir, die Arbeiterwohlfahrt, sind der perfekte Partner, mit dem Finanzierungsmöglichkeiten, Zuschussfragen, aber auch größere Projekte oder Fragen der Zukunftssicherung besprochen werden können. Zudem sind unsere korporativen Mitglieder Teil eines Verbundsystems und bekommen stets die aktuellsten Informationen aus erster Hand. Auch haben unsere korporativen Mitglieder Sitz und Stimmrecht im Kreisausschuss der Arbeiterwohlfahrt, der vier Mal jährlich tagt und wichtige Grundsatzbeschlüsse fasst.

Unsere Hilfe im Überblick:

- Beratung in fachlichen und organisatorischen Fragen
- Vermittlung öffentlicher Zuschüsse bzw. Hilfe und Begleitung bei der Beantragung öffentlicher Fördermittel
- Vermittlung von Stiftungsgeldern
- Informationen über relevante Veränderungen förderungsrechtlicher Richtlinien
- Bildungsangebote für Mitarbeiter
- Organisation von Bildungsangeboten für die jeweiligen Zielgruppen der sozialen Arbeit
- Organisation von längerfristigen Qualifizierungsmaßnahmen für Fach- und Verwaltungspersonal (Vollzeit oder berufsbegleitend)

Im Rahmen unserer Möglichkeiten bieten wir außerdem an:

- Stellungnahmen, Bestandsaufnahmen, Empfehlungen zu Verbesserungen konzeptionell-inhaltlicher oder organisatorisch betriebswirtschaftlicher Arbeitsabläufe
- Ausarbeitung von Unterlagen und Auswertung von Daten,
- Treuhandaufgaben einschließlich der Ausführungsüberwachung geplanter Maßnahmen
- innerverbandliche Schulungen zur Umsetzung von neuen Strukturen oder Abläufen

Kurzum: Wir stehen als Ansprechpartner bei allen Fragen, die Ihre Arbeit betreffen, zur Verfügung. Wir helfen Ihnen, bürokratische Hürden schnell zu überwinden und tragen so zum Erfolg Ihrer Projekte bei.

"Ohne Hilfe hätten wir es nicht geschafft"

"Wir haben es nicht bereut, diesen Antrag gestellt zu haben", sagen Karl Stadler und Karl-Heinz Helms, erster und zweiter Vorsitzender des Trägervereins der Seniorenbegegnungsstätte in Holzwickede. Im Oktober 1999 wurde der Trägerverein

korporatives Mitglied - ein guter Schritt. Denn ohne die Mitgliedschaft wäre es z.B. nicht möglich gewesen, für die angebotenen Senioren-Reisen auch entsprechende Landeszuschüsse zu bekommen. Dadurch hat die AWO zur erfolgreichen Arbeit des Trägervereins beigetragen - und zahlreiche Senioren durften schöne Ferientage erleben.

Aber der Trägerverein ist auch froh, dass sich durch die Mitgliedschaft engere Kontakte zur AWO ergeben haben, von denen beide Seiten profitieren. Der Holzwickeder Verein wird aus erster Hand über die unterschiedlichen Angebote der AWO informiert, während die AWO sich freut, dass diese Angebote gern genutzt werden. "Kontakte können nie verkehrt sein", sagt der Trägerverein, der durch seinen Mitgliedsbeitrag auch die gute Arbeit der AWO unterstützen will.

